

Ad hoc-Pflichtkommunikation

Freigabe 23. Dezember 2013, 07:00 Uhr

Orell Füssli: Sicherheitsdruck belastet Ergebnis stärker als erwartet

Hohe Sonderaufwendungen im Sicherheitsdruck. Positive Entwicklung bei Atlantic Zeiser. Guter Start für Orell Füssli Thalia AG. Insgesamt wird die Orell Füssli Gruppe 2013 ein deutlich negatives Ergebnis ausweisen.

Zürich, 23. Dezember 2013 – Gemäss den derzeit vorliegenden Hochrechnungen wird die Orell Füssli Gruppe im 2013 einen Betriebsverlust (EBIT) von rund CHF 11 Mio. erzielen. Zusätzlich wird im Jahresabschluss 2013 eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 9 Mio. auf im Geschäftsjahr 2011 aktivierten Forderungen nach der PoC Methode (Percentage of Completion) vorgenommen. Gesamthaft resultiert daraus ein operatives Ergebnis 2013 der Gruppe von CHF –20 Mio. Die erfreuliche Entwicklung bei Atlantic Zeiser und im Buchhandel kann das schlechte Ergebnis im Sicherheitsdruck bei weitem nicht kompensieren.

Atlantic Zeiser bestätigt den Aufwärtstrend und wird im Jahr 2013 dank Massnahmen auf der Kostenseite und einer Steigerung der Produktivität ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielen. Das Buchhandelsgeschäft war geprägt vom Zusammenschluss der Orell Füssli Buchhandlungs AG mit der Thalia Bücher AG. Die neue Orell Füssli Thalia AG ist am 1. Oktober 2013 planmässig gestartet. Auch punkto Zahlen ist die neue Firma auf Kurs. Die Buchhandelssparte wird im 2013 ein positives Ergebnis schreiben.

Eine Kumulation negativer Effekte führt dazu, dass Orell Füssli im 2013 im Sicherheitsdruck ein sehr schlechtes Ergebnis schreiben wird. Durch ungeplante Maschinenstillstände auf zwei Engpassmaschinen verlor der Sicherheitsdruck in den letzten drei Monaten mehr als vier Wochen Produktionskapazität, was einen

Margenausfall von CHF 5 Mio. verursachte und zu einem substanziellen Nachrüstaufwand führte. Im Herbst 2013 wurde eine zweite Offsetdruckmaschine bestellt, die im Verlaufe von 2014 in Betrieb genommen wird. Die Produktion von sehr anspruchsvollen Banknoten für zwei Schlüsselkunden erforderte in den letzten Wochen umfangreiche Tests, die zwar weitgehend erfolgreich abgeschlossen werden konnten, aber eine zusätzliche Belastung der Produktionskapazitäten ausmachten. Beides zusammen führte zur Verschiebung von Aufträgen ins erste Quartal 2014 und entsprechenden Umsatzausfällen im laufenden Jahr.

Zusammen mit den Anfang September kommunizierten Vorfällen (Mindereinnahmen aus erfolgten Auslieferungen, Haftungsfall, hohe Instandstellungskosten) führt dies zu einem operativen Verlust im Bereich Sicherheitsdruck von CHF –15 Mio. Zusätzlich wird im Jahresabschluss 2013 des Sicherheitsdrucks eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 9 Mio. auf im Geschäftsjahr 2011 aktivierten Forderungen nach der PoC Methode (Percentage of Completion) vorgenommen, da die Aktivierung auf nicht eingetroffenen Annahmen beruht. Mit dieser Korrektur wird das erwartete operative Ergebnis im Sicherheitsdruck CHF –24 Mio. betragen (davon sind CHF 10 Mio. liquiditätswirksam).

Orell Füssli wird weiterhin über eine solide Bilanz mit einer über 60% liegenden Eigenkapitalquote verfügen. Die Produktionskapazität 2014 im Sicherheitsdruck ist voll ausgelastet und wird einen deutlichen Ergebnisumschwung erlauben.

Der geprüfte Abschluss für das Jahr 2013 wird am 20. März 2014 vorliegen.

Agenda

Medienmitteilung Jahresergebnis 2013	20. März 2014
Geschäftsbericht 2013	April 2014
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG	7. Mai 2014
Medienmitteilung Halbjahresrechnung 2014	August 2014

Orell Füssli betreibt als diversifizierte Industrie- und Handelsgruppe die Kerngeschäfte Banknoten- & Sicherheitsdruck, Industriesysteme zur Individualisierung von Wertdokumenten und Markenprodukten und den Buchhandel. Der 1519 gegründete Buchverlag bildet den traditionsreichen Ursprung des Unternehmens. Orell Füssli erzielt mit rund 1'000 Mitarbeitenden an Standorten in 10 Ländern einen Umsatz von rund CHF 300 Mio. und ist an der Schweizer Börse kotiert.

Kontakt

Orell Füssli Holding AG, Tel. +41 44 466 72 73, media@orellfuessli.com